

Blogkaufvertrag

- nachfolgend „**Verkäufer**“ genannt -

sowie

- nachfolgend „**Käufer**“ genannt -

Verkäufer und der Käufer werden nachfolgend jeweils auch als „**Parteien**“ und zusammen als „**die Parteien**“ bezeichnet.

§ 1 Kaufgegenstand

Kaufgegenstände des Vertrags sind:

1. die Rechte an der Domain (im Folgenden: „**Domain**“) sowie sämtliche hiermit etwaig verbundenen Kennzeichenrechte und weitere Rechte hieran

- nachfolgend „**Rechte**“ genannt -;

2. sämtliche unter der Domain bei Vertragsschluss abrufbaren Inhalte sowie sämtliche Inhalte der hiermit im Zusammenhang stehenden Internetauftritte nach Maßgabe des § 4 dieses Vertrages sowie sämtliche in diesem Zusammenhang bestehende Rechte, insbesondere, wenn auch nicht ausschließlich, urheberrechtliche Verwertungsrechte.

- nachfolgend „**Bloginhalte**“ genannt -

- alle Kaufgegenstände gemeinsam nachfolgend „**Kaufgegenstände**“ genannt -

3. Nicht Kaufgegenstand sind personenbezogene Daten, insbesondere Daten von Nutzern oder Newsletterabonnenten.

§ 2 Kaufpreis

1. Für den Verkauf und die Übertragung der in § 1 genannten Kaufgegenstände zahlt der Käufer an den Verkäufer einen Kaufpreis von zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

2. Der Kaufpreis ist innerhalb von 5 Werktagen nach rechtsverbindlicher Unterzeichnung dieses Vertrages zur Zahlung fällig.
3. Der Käufer gerät mit Ablauf des Fälligkeitstermins ohne Mahnung automatisch in Verzug. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist die Gutschrift des vollständigen Kaufpreises auf dem angegebenen Konto. Nach Eintritt des Verzugs ist der Kaufpreis entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu verzinsen.

§ 3

Verkauf und Übertragung der Kaufgegenstände

1. Der Verkäufer verkauft und überträgt die Kaufgegenstände nach Maßgabe von § 1 und § 4. Die Käufer nimmt dies an.
2. Die Parteien sind sich einig, dass die vollständige Rechteeinräumung und Besitzvermittlung unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Kaufpreiszahlung gemäß § 2 steht.

§ 4

Bloginhalte

Die Bloginhalte umfassen den gesamten verfügbaren Inhalt unter der Domain zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung, d. h. insbesondere alle Texte, Bilder, Filme. Archivierte und/oder in der Vergangenheit verwendete Inhalte gelten nur dann als mitübertragener Bloginhalt, wenn dies ausdrücklich vereinbart wird. Zu den Bloginhalten gehören auch das Design der Seite und deren Umsetzung.

§ 5

Abwicklung des Vertrages

1. Der Verkäufer verpflichtet sich unverzüglich nach Kaufpreiseingang, spätestens jedoch 5 Tage danach sämtliche Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, die erforderlich sind, die Umschreibung der Domain auf den Käufer zu bewirken.
2. Binnen gleicher Frist wird der Verkäufer die Bloginhalte der Webseiten an den Käufer mittels geeigneter Speichermedien (CD-ROM, USB-Stick o.Ä.) übergeben. Soweit nichts anderes vereinbart ist, kann die Übergabe der Inhalte auch durch Übermittlung der Zugangsdaten für den Blog erfolgen.
3. Sollten bis zur vollständigen Übertragung der Kaufgegenstände Dritte gegen den Verkäufer Ansprüche im Zusammenhang mit den Domains, insbesondere Löschungsansprüche gleich aus welchem Rechtsgrund, geltend machen, ist der Verkäufer verpflichtet, den Käufer hiervon unverzüglich zu unterrichten. In diesen Fällen ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Bereits erbrachte Zahlungen sind dem Käufer rückzugewähren.
4. Unverzüglich, nachdem die Domain und die Inhalte auf den Käufer übertragen wurden, ist der Käufer verpflichtet, auf der Internetseite, insbesondere im Impressum den neuen Domain-Inhaber und Seitenbetreiber korrekt wiederzugeben.

§ 6 Zusicherungen, Gewährleistung und Haftung

1. Der Verkäufer versichert, dass die in § 1 genannten Rechte und Bloginhalte nicht auf einen Dritten übertragen wurden und dass zum Zeitpunkt der Unterzeichnung keine Ansprüche gegenüber diesen Kaufgegenständen geltend gemacht wurden. Der Verkäufer sichert insbesondere zu, dass er über die notwendigen Rechte zur Veröffentlichung der vorhandenen Inhalte verfügt und ihm keine Rechtsstreitigkeiten die Domain oder die Bloginhalte betreffend bekannt sind.
2. Der Verkäufer versichert weiter, dass ihm im Zusammenhang mit dem Namen des Blogs und/oder der Domain keine Markeneintragungen bekannt sind.
3. Der Verkäufer sichert zu, dass er ab dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Vereinbarung unverzüglich die Verwendung des Namens des Blogs und der Bloginhalte einstellt und diese in Zukunft nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Käufers verwendet.
4. Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Verkäufer keine Gewähr für die Fortentwicklung der Internetseite übernehmen kann. Den Parteien ist bekannt, dass insbesondere das Ranking bei Suchmaschinen von einer Vielzahl von Faktoren abhängt, die nicht unmittelbar im Einfluss der Parteien stehen. Sämtliche im Laufe der Vertragsverhandlungen geäußerte Zahlen und Fakten die Kaufgegenstände betreffend sind als bloße Informationen zu verstehen. Eine Garantie für deren Richtigkeit übernimmt der Verkäufer nicht.

§ 7 Gegenseitige Freistellung

1. Der Verkäufer stellt den Käufer jeweils von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Übertragung der Kaufgegenstände auf den Käufer gegen den Käufer geltend machen.
2. Umgekehrt stellt der Käufer den Verkäufer von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit der Fortnutzung der Kaufgegenstände durch den Käufer oder Dritte gegen den Verkäufer geltend machen.

§ 8 Schlussbestimmungen

1. Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Das Wiener UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung.
2. Änderungen, Ergänzungen oder die Aufhebung dieses Vertrags, einschließlich der Änderung dieser Bestimmung selbst, bedürfen der Schriftform.
3. Dieser Vertrag enthält abschließend sämtliche Vereinbarungen der Parteien zu seinem Gegenstand und ersetzt alle mündlichen und schriftlichen Verhandlungen, Vereinbarungen und Abreden, die zuvor zwischen den Parteien im Hinblick auf den

Vertragsgegenstand geschlossen wurden. Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht.

4. Sind beide Parteien Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB), gilt als Gerichtsstand der Sitz des jeweiligen Beklagten.
5. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ganz oder teilweise nichtig oder undurchführbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit oder Durchführbarkeit aller übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die nichtige, unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch diejenige wirksame und durchführbare Bestimmung als ersetzt anzusehen, die dem mit der nichtigen, unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten Zweck nach Gegenstand, Maß, Zeit, Ort oder Geltungsbereich am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken in diesem Vertrag. § 139 BGB findet keine Anwendung.